

Wiesbadener Tagblatt.

No. 107.

Donnerstag den 8. Mai

1862.

Die Benutzung des Grases an den Böschungen und den Chaussees im Amtsbezirke Wiesbaden soll

Samstag den 10. Mai d. J. Morgens 9 Uhr
dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Verwalt.-Amt.
Ferber.

Die Herrn Bezirksräthe Schend, Schellenberg und Schlachter
sind in der auf heute anberaumten Sitzung des Bezirksraths nicht erschienen
und ist dieselbe daher ausgefallen. Die nächste Sitzung wird nunmehr Mon-
tag den 12. l. M. Morgens 9 Uhr dahier stattfinden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben der
Johannes Krieger Wittwe von Dogheim sieben in dasiger und zwei in
Wiesbadener Gemarkung gelegene Güterstücke, welch' letztere sich beschreiben:

Stab.-No. Mg. Rh. Sch. Gl.

5182 1 13 38 3 Wiese im Gickelsberg zw. Valentin Kraus und
Georg Ch. Schäfer, jetzt zwischen Herzoglicher
Domäne und Christoph Schäfer;

5183 1 20 — 3 Wiese im Gickelsberg zwischen Georg Ch. Schäfer
und Ludwig Krieger,

in dem Rathhaus zu Dogheim freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. April 1862.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westenburg.

238

Fischereiverpachtung.

Dienstag den 20. Mai c. Vormittags 10 Uhr wird die Fischerei und der
Krebsfang in zehn um hiesige Stadt in den Oberförstereien Viebrich, Chaussee-
haus, Platte und Naurod gelegenen Domänial-Bächen, nämlich: dem Wellrig-
oder Gehrnerbach, Balkmühlbach, Merobach, Frauensteinerbach, Dogheimer-
oder Weilburgerbach, Sonnenbergerbach, Kloppenheimer mit dem Erben-
heimerbach und dem Hockenbergerbach auf die Dauer von 9 Jahren im
Geschäftslokal der unterzeichneten Stelle öffentlich anderweit verpachtet.

Wiesbaden, den 6. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Receptur-
Bender.

5595

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 10½ Uhr soll die diesjährige
Kleekrescenz auf den Böschungen und Nebengeländen der Herzoglichen Staats-
Eisenbahn in hiesiger Gemarkung an Ort und Stelle versteigert und vom
Bahnhofs aus der Anfang gemacht werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5286

Notizen.

Heute Donnerstag den 8. Mai Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Baugesegenständen, Lampen 2c. in dem Hofe der „Vier Jahreszeiten“. (S. Tagbl. 106.)

Abends 6 Uhr:

Versteigerung des Alee's auf den Grundstücken des Herrn Revisionsraths Pfeiffer und Frau Wittwe Göthe. Der Anfang wird auf den Mödern gemacht. (S. Tagbl. 106.)

Bekanntmachung.

Die auf den 5. d. M. festgesetzte Erhebung des diesjährigen 1. Steuer-simpels für die hiesige israelitische Cultusgemeinde hat bereits begonnen und werden die Steuerpflichtigen eingeladen, ihre Steuerbeträge binnen 14 Tagen zur Cassé abzuführen. 161

Wiesbaden, den 5. Mai 1862. Der Rechner der Cultuscassé.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 15. d. M. kommt zwischen den diesseitigen Stationen Wiesbaden, Castel und der Expeditionestelle zu Mainz und den Stationen Oberursel und Homburg der Homburgerbahn eine directe Personen- und Gepäckbeförderung zur Ausführung und wobei die ausgegebenen Billets nur für den Tag der Ausgabe Gültigkeit haben.

Frankfurt a. M. den 5. Mai 1862.

Im Namen des Verwaltungsrathes.

Der Director **Wernher.**

497

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 4818

Bonner Portland-Cement,

dem von den namhaftesten Autoritäten des Baufaches der Vorzug vor dem besten englischen Portland-Cement gegeben wird, ist stets frisch zum Fabrikpreise zu beziehen bei

Lembach & Schipper

in Viebrich.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kaffee-Restaurations** in meinem Garten (an den Schloßgarten stoßend) in der Wiesbadener Straße 41 eröffnet habe, wozu höflichst einlade.

Viebrich-Mosbach, den 6. Mai 1862.

5596

M. Klitz.

Bei Philipp Roos, Steingasse 13,

sind alle Gattungen selbstverfertiger Schuhmacherarbeiten in jeder Größe stets vorrätzig zu haben.

3426

Patentirter Würfelform-Caffee-Zucker
à Packet 22 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditor. 2092

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei

B. Schott's Söhne,
Detailmusikhandlung,
4987 Mainz, Luststraße 2, in der Nähe des Theaters.

Cigarren und Tabake von den geringsten bis zu den feinsten Sorten
empfiehlt

Heinr. Wald,
5393 Ed der Nero- und Röderstraße No. 41.

Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.
589 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergertbor No. 2.**

Stahlreifröcke, gewöhnliche Sorte von 5 bis zu 10 Reifen, beagl.
Amerikanische, beste Qualität, von 10 bis
bis zu 20 Reifen empfiehlt billigt

5597 **M. Földner Wtw., Kranz 2.**

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-
Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Winterschinken bester Qualität per Pfd. 26 fr., **Rinnbacken** per
Pfd. 24 fr. sind zu haben bei

8003 **Mehger Seewald, Oberwebergasse 48.** 5598

Göttinger Würste und Blasenschinken

vorzüglicher Qualität sind wieder frisch angekommen bei
A. Schirmer a. d. Markt. 5335

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbstverfertigten nussbaumpolirte **Stühle,** mit Strohsitz, des-
gleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 2983

Heidenberg 27 steht ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und
ein gebrauchtes **Kommod** zu verkaufen. 5599

Sämmtliche Lehrbücher des Bernhard'schen Instituts sind billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 25, Parterre. 5600

Vorzügliche Kunstbese aus der Weckbacher'schen Fabrik zu Rostheim
täglich frisch per Maas 40 fr. Ellenbogengasse No. 3. 5601

Eine noch ganz neue **Zither** zu verkaufen. Näheres bei H. Rathgeber,
Saalgasse 36. 5602

Dorheimerstraße 21 sind einige Malter gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 5603

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27, vorrätig:

Des Handwerkers Briefwechsel und Buchhaltung.

Eine leichtfaßliche und gründliche Anleitung zur Vervollkommenung
im mündlichen und schriftlichen Ausdrucke für sonntägliche Fort-
bildungsschulen, Gesellenvereine und zur Selbstübung für
Jünglinge und Erwachsene von **G. Wienhaus,**
Preis 36 kr.

Dieses Buch gibt den von der Schule entlassenen jungen Leuten eine ebenso
einfache als gründliche Anleitung zur selbstständigen Anfertigung aller
Arten von Briefen etc. Eltern und Lehrer werden darauf besonders aufmerk-
sam gemacht. 5604

Wanzen-Tinctur

5583

von bekannter Güte empfiehlt **Wilh. Weitz,** Marktstraße 24.

Täglich **Gefrorenes und rohes Eis** empfiehlt
5590 **H. Wenz,** Conditor.

Vorschuß erster Qualität per Kumpf 1 fl. 4 kr. im Laden bei
Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Limburger und Schweizer Käse billigt bei
Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 5583

Moritzstraße 5 ist eine **Biege** zu verkaufen. 5605

Ein weißer **Vinscherhund**, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, über den Rücken hellgelb, hat
sich gestern Morgen in der Langgasse verlaufen. Dem Wiederbringer eine
Belohnung bei Lederhändler **Guthmann,** Langgasse. 5606

Ellenbogengasse 4 ist ein röthlicher **Hund** zuge laufen. 2607

Gestern Morgen zwischen 12 u. 1 Uhr ist in den Cursaalanlagen von einer
Bank ein schwarzer **En-tous-cas**, schmal gestreift, entkommen. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung in der Exped. 5608

Verloren.

Am Montag Abend wurde von der Sonnenbergerstraße aus durch die
Wilhelmstraße, große Burgstraße über den Markt bis zur Mauergasse ein
einspänniges **Reitseil** verloren. Dem redlichen Finder wird eine gute
Belohnung zugesichert bei Peter Schramm, Mauergasse 10. 5609

Zu miethen gesucht

ein Logis mittlerem Preis in der Aurlage, womöglich nebst Laden. Offerten
unter Z. in der Exped. 5545

Gesucht

wird auf September auch früher eine unmöblirte Wohnung von 7—8 Zimmern
mit Zubehör und Garten in einem nahe gelegenen Landhaus. Offerten
beliebe man unter G. F. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5544

Man sucht auf den 1. Juli oder auch früher eine unmöblirte Wohnung
von 7—8 Zimmern mit Garten und allem Zubehör in einem nahe gelegenen
Landhause jahrweise zu miethen. Offerten beliebe man unter V. S. in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 4963

Eine Dame wünscht ein möblirtes Zimmer mit Cabinet im südlichen Theile der Stadt auf mehrere Monate Anfangs Juni zu miethen. Offerten erbeten unter N. N. in der Exped. 5445

Ein Mädchen, welches gut Weißzeugnähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näheres Mauergasse No. 2. 5610

Eine Büglerin sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Höser, Röderstraße 27. 5511

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln, sowie auch Monatsdienst u. dergl. Näheres in der Exped. 5175

Eine Frau wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Mühlgasse No. 13 im Hinterhause. 5612

Es können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße No. 19. 5613

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Küchenmädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 5472

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit und waschen und bügeln gründlich versteht, wird gleich in Dienst gesucht Leberberg 3. 5503

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle bei einer stillen Familie. Näh. im Kölischen Hof. 5614

Ein gebildetes Mädchen, welches die Stelle als Kammerjungfer längere Zeit begleitete, sucht eine ähnliche Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5615

Eine Kammerjungfer, welche schon mehrere Jahre als solche conditionirt, geläufig französisch spricht, gute Zeugnisse vorzulegen hat, wünscht eine gleiche, oder sonst passende Stelle. Näheres in der Exped. 5616

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit versteht, sucht bis den 22. Mai eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 5617

Ein Mädchen vom Lande wird zu 3—4 Stück Kühe gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5618

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Eintritt Ende Mai. Näheres Exped. 5619

Ein junges Mädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Metzgergasse 34. 5620

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Morat- oder Kindermädchen. Näheres Steingasse 28. 5621

Eine ältere Dame sucht ein junges Mädchen aus guter Familie zu ihrer Pflege und Gesellschaft unter angenehmen Bedingungen. Die vers. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre C. B. anzugeben. 5622

Eine perfekte Köchin mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle für hier oder außerhalb. Näheres Wilhelmstraße 16 im Hinterhaus. 5623

Eine Köchin wird für eine Restauration gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5507

Ein ordentliches Mädchen wird in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. 5624

Ein fleißiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung gründlich vorstehen kann, sucht einen Dienst und kann nach Belieben eintreten. Das Nähere Heidenberg No. 22. 5625

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle bei Fremden. Näh. Exped. 5563

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes starkes Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 11. 5564

Ein gebildetes Mädchen von Auswärts sucht eine Stelle als Haus-, Kinder- oder Wirthsmädchen und kann gleich auch später eintreten. Näh. Exped. 5626

Ein Mädchen für Wasche und Hausarbeit wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped. 5556

Ein solides, anständiges, ansehnliches Mädchen, das Handarbeiten und Serviren versteht, kann eine mit gutem Verdienst verbundene angenehme Stelle erhalten und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 5560

 In ein hiesiges Bankgeschäft wird ein Lehrling gesucht, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Näheres in der Exped. 5627

Zwei brave starke Jungen können als Steindruckerlehrlinge angenommen werden bei Wth. Zingel, Langgasse 28. 5569

Ein braver Junge von hier wird zu einem Schneider sogleich in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5431

Es wird in ein hiesiges Tischlergeschäft ein Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. 5513

Ein tüchtiger Hausbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird gleich gesucht. Näheres Exped. 5472

2 Lünchergesellen können dauernde Accordarbeit bei Michael Collé in Winkel erhalten. 5142

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Hochstraße 26. 5376

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen bei F. Feibel. 5255

Ein gewandter Kellner kann sofort eintreten. Näh. Exped. 5628

Gesucht für einen Badeort 8 Saalkellner, 4 Köchinnen, durch das Commissions-Bureau von P. Fassbinder, Marktstraße 23. 5629

Ein wohlherzogener, unvermögender Junge kann das Etuiggeschäft erlernen. Kostvergütung: Anfangs 1 fl. 30 kr., später je nach Leistungen mehr. 5630

F. Thilo, Langgasse 25. 5630

5000 fl. gegen Hypothek zum Ausleihen bereit (ohne Makler). Wo? sagt die Exped. 5631

Emserstraße 10 mehrere freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 4727

Kapellenstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Mai zu vermieten. 5020

Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Bel-Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermieten. 5577

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4731

Schwalbacherstraße 11 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten 5579

Sonnenbergerstraße oder fortgesetzter Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern zu vermieten. 5580

Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4809

Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sind sogleich zu vermieten (Nerothal) Stifflstraße 3, zweite Etage. 4410

Ein gut möblirtes Zimmer in freundlicher Lage ist an einen soliden Herrn abzugeben. Wo, sagt die Exped. 5086

Eine schön möblirte Stube ist für 6 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. 5533

Zu vermieten

In den Kurpalaanlagen eine elegant möblirte Etage mit Küche, Keller, Stallung etc., auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näh. Exped. 5466

Ein schönes möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres in der Expedition. 5632

Eine schöne Sommerwohnung, bestehend aus 4 schön möblirten Zimmern, Bel-Etage, in der Nähe der Kurhausanlagen gelegen, ist bis zum 1. Juni weiter zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5633

Steingasse 12 kann ein anständiger Herr oder Dame billig Kost und Logis erhalten. 5634

Ein Herr wird in Kost und Logis gesucht. Näheres in der Exped. 4615

Ein Gymnasiast kann in der Nähe des Gymnasiums billig Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 5435

Liebe Tochter Gretchen!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 20. Geburtstag! 5635
Deine Eltern G. R. K. R.

Geehrte F. D. G. th! Die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen Geburtstag. 5636

Liebe Sophie!

Es gratuliren Dir nachträglich zu Deinem 16. Geburtstage 5637
Deine Freundinnen Ch. D. K. W.

Affisen zu Wiesbaden im II. Quartal 1862.
Verhandlung vom 7. Mai.

1) Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Peter Weisbrod von Eitelborn wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 2 Jahren 7 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahls angeklagte Eduard Wilhelm Adolph Emil Deismann von Panrod wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 18 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Heute Donnerstag den 8. Mai.

Anklage gegen Johann Schmidt von Hohenstein, Herzogl. Amts-Langenschwalbach, 37 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut Lauz.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Das Hotel Solitude.

Von Alfred Meißner.*).

Jedesmal, so erzählte ein Freund, den wir in unserm Kreise den Amerikaner zu nennen gewohnt waren, jedesmal, wenn ich auf der Eisenbahn das hellgrüne herrliche Waldband des Speffart durchflog und das kleine Städtchen S. . . mit seinem grauen gothischen Kirchturm im Sonnenschein vor mir liegen sah, dachte ich: dort solltest du einmal ein paar Wochen in schöner Abgeschiedenheit verleben! Ein bescheidenes Zimmer findest du im Wirthshause gewiß, und in den sich ringsum dehrenden Wäldern, den stillen Mainstrom entlang, muß es wunderschön zu wandern sein.

*) Aus dessen: „Charaktermasken“. Leipzig, 1861. Grunow.

Im Frühling — es sind nun bald vier Jahre her — machte ich den Voratz zur That. Ich war der Einzige, der auf dem Stationsplatze ausstieg. Es war mir doch eigen zu Muthe, als ich so in der Nacht da stand, die Reisetasche in der Hand, den Koffer vor mir, während das Feuerroß des Dampfwagens weiterfuhr mit rothloberndem Augenpaar, mich der Einsamkeit überlassend. So war ich denn, nachdem ich in der halben Welt herumgefahren, wieder in die Nähe meines Geburtsorts gekommen, von dem ich vor sechs Jahren ausgegangen. Ich sah mich nach einer Droschke um, die mich in das mindestens eine Viertelstunde Wegs entfernte Städtchen bringen könnte, aus dem nur einige Lichter herüberfunkelten — vergebens. Da fand sich ein alter Mann mit einem Schubkarren ein und erbot sich, mein Gepäc in die Stadt zu fahren.

„In welches Wirthshaus fahren wir ein, lieber Herr?“ fragte der Alte, als er sich die Tragbänder zu recht machte.

„Gibt es ihrer mehrere?“

„Si freilich,“ erwiderte der Alte. „Wir haben die sieben Churfürsten, ein altes wohlrenommirtes Haus, wo die Herren von der Handelswelt mit Vorliebe einfahren. Da treffen sie jeden Abend eine lustige Gesellschaft beisammen, und besonders die Herren Weinreisenden sind gerne dort, das sind gar angenehme Leute, das wissen Sie! Dann ist der goldene Helm, doch der ist schon minderer Sorte, auch ist eine Regelpahn und Garten dabei, und da geht es denn oft ein bißchen sehr unruhig her. Endlich ist das Hotel Krüger; doch das wird für einen jungen Mann, wie Sie, weniger passen.“

„Warum?“ fragte ich, von diesem Namen seltsam bewegt, „ist es unreinlich, ein Haus zweiter oder dritter Klasse?“

„Mein Gott! ein prächtvolles Hotel ist es; bis nach Frankfurt müßte man reisen, um ein ähnliches zu finden, aber — es hat zwar nichts zu bedeuten — ich meine doch —“ er hielt inne — „es wird Ihnen dort nicht gefallen . . .“

„Und warum?“

„Warum? Es wird wohl dem Herrn zu todtkill sein,“ entgegnete der Alte. „Nicht daß ich irgend einem Herrn Gastgeber die Kunden abfangen möchte, am wenigsten dem braven Herrn Krüger — aber — es hat zwar nichts zu bedeuten — und dann — die Stille ist nicht für Jeden, und vollends ein junger Herr, wie Sie, ist es ganz anders gewohnt.“

„Ich ziehe gerade ein ruhiges Haus vor,“ erwiderte ich, den besonders die Herren Weinreisenden in den sieben Churfürsten schreckten. „Fahrt also ins Hotel Krüger, wenn es dort reinliche Betten gibt.“

„Reinliche Betten! Betten für Könige!“ war die Antwort. „Sie haben Recht! Hat gar nichts zu bedeuten!“

Wir hatten unter diesen Reden, die ich nicht ganz verstand, das Städtchen erreicht. Lauter polsterte der Schubkarren auf dem alten, hügelichen ausgefahrenen Pflaster, es ging kreuz und quer durch manche Gassen, an alten hochgiebeligen Häusern vorbei, über mehrere kleine Brücken, als wäre die Stadt von Kanälen und Flüssen durchschritten; ich mußte mich in der unmittelbaren Nähe meines Trägers halten, welcher rasch drauf losfuhr, denn es war leicht, bei der schlechten Beleuchtung zu Schaden zu kommen. Endlich, es schien mir, als wären wir wieder zur Stadt hinaus und befänden uns in deren Vorwerken — hielten wir vor einem großen, zweistöckigen Gebäude, dessen Fenster aber sämmtlich dunkel waren.

„Hier sind wir am Hotel Krüger,“ sagte der Alte und lenkte in die Hausthür ein, „ich will läuten!“ (Fortf. f.)

Gold-Course. Frankfurt, 6. Mai.

Pistolen	9 fl. 39 — 38 fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 44 — 43 „	Dutaten	5 „ 33 — 32 „
20 Frk. Stücke	9 „ 23 — 22 „	Engl. Sovereigns	11 „ 53 — 49 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 107) 8. Mai 1862.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der **Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Gesellschaft** werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhaltende **General-Versammlung**

Samstag den 10. Mai, Vormittags präcis 11 Uhr
im Locale der Gesellschaft (Neugasse No. 2) stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des verflossenen Jahres und Vorlage der Rechnungsabschlüsse;
- 2) Festsetzung der auszubehaltenden Dividende und der zur Tilgung des Actien-Capitals zu verwendenden Summe;
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes zum Ersatz der Aus-tretenden.

Mit Bezug auf Abschnitt V. §. 22, 23, 24 und 26 werden die Herren Actionäre ersucht, auf unserem Bureau an dem Tage der Versammlung Morgens von 9 bis 11 Uhr durch Vorzeigung ihrer Actien die Karten für die Stimmberechtigung in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 25. April 1862.

Die Direction
5069 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Alle hier eingeführten

Lehrbücher

sind gut gebunden und zu festen Preisen zu haben.

Buchhandlung von Chr. Limbarth,
280 Taunusstraße 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen als **Dachdecker** etablirt habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und verspreche reelle und billige Bedienung.

Achtungsvoll

5584 **Christian Belz, Dachdecker,**
Taunusstraße No. 31.

Herrn-Ströhüte,

sowie auch Damen- und Kinderhüte sind wieder frisch angekommen bei
Ferd. Miller, Kirchgasse. 5542

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 11. Mai 1862.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens,
 " " " **Coblenz** 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,
 " " " **Bingen** 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 " " " **Mannheim** 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
 " " " **Rotterdam u. London** 4mal wöchentlich.
 Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** pr. Omnibus 6 $\frac{1}{2}$, 9 und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse No. 24.
 Biebrich, den 9. Mai 1862.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am 15. Mai a. c.
 auf hiesigem Rathhause statt.

Haupttreffer fl. 15000 — 5000 — 1500 rc.

Originalloose couremäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. 12 fr.
 das Stück, zehn Stück à fl. 11., bei
 5476 **Hermann Strauss**, untere Webergasse No. 13.

Anfertigung

vollständiger Betten,

wie Sprungfedern, Pferd- und Seegras-Matrazen, Keile, Federbetten, Plumeaux, Steppdecken, wollene und Piqué-Decken übernehme ich stets zur pünktlichen Peforgung; ferner empfehle meine

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare rc.

in stets reiner und frischer Waare, wie alle in's Bettwaarensach einschlagende Artikel.

Anmerkung: Alle meine Federn, Flaumen werden nach der Reinigung auf der Maschine nochmals verlesen und dadurch eine weit schönere und reinere Waare producirt.

Reinhard Thoma,

5585

11 Marktstraße 11.

Getrocknetes Obst, als: Zwetschen, Aepfel, Birnen, Mirabellen, Kirschen und Cath.-Pflaumen empfehle in schönster Waare billigt.

Heinrich Wald,

5686

Ed der Nero- u. Röderstraße No. 41.

Eine große Sendung **Glacehandschuhe** von 36 fr. an bis zu den feinsten bei

Ferd. Miller. 5542

Schwimmbosen bei
 5543

A. Sebastian,
 Ed der Gold- und Metzgergasse.

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von

Macowitzky & Schauer mann

Gasse der Schuster = u. Bezelsgasse in Mainz, Ecke der Schuster- u. Bezelsgasse, empfiehlt zur gegenwärtigen Saison

modernste Pariser Schuhwaren besser Qualität

unter Garantie zu folgenden Preisen:

Für Damen:

Raffing Stiefel zum Schnüren	2 fl.	30 fr.	3 fl.	— fr.
Desgl. mit Abfätze	2 "	48 "	3 "	12 "
Desgl. à la fantasie	3 "	20 "	3 "	36 "
Raffing Stiefel mit Seidengummihügen	3 "	12 "	3 "	24 "
Desgl. mit Abfätzen	3 "	30 "	4 "	12 "
Raffingstühle mit Rosetten	1 "	45 "	2 "	48 "
Cadmir- und Satinstiefel mit Elastique	4 "	— "	4 "	30 "
Desgl. à la fantasie	5 "	— "	5 "	20 "

Für Herren:

Stiefeln von Wachsleder mit Elastique	6 fl.	20 fr.	— fl.	30 fr.
Desgl. von Wachsleder mit Elastique	6 "	30 "	— "	30 "
Elegante Schuhe von Wachsleder	5 "	30 "	— "	— "
Desgl. von Wachsleder	6 "	— "	— "	— "
Pantoffeln	1 "	30 "	— "	30 "

Vegetabilische Glanzwische

für Stiefel von ausgezeichnete Güte	—	à	3 u.	6 fr.
desgl. für Geschirre	—	à	16, 24 u.	28 fr.

Zur Bequemlichkeit eines verehrl. auswärtigen Publikums werden Bestellungen nach eingeliefertem Maas oder Musterstücken gegen Postnachnahme prompt und bestens besorgt mit der Versicherung des Umtausches im nicht convenienten Falle.

Cursaal zu Wiesbaden. Prinz-Colibri-Theater.

Heute zweite und letzte große Vorstellung mit neuen Abwechslungen.
5587 J. Willim, Director.

Harmonie.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung bei Heinrich Engel. 5588

Hôtel Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an Erlanger Lagerbier. 5589

Frühjahrmäntel & Mantillen,

Spitzen- und gestickte Cachemire-Châles, sowie
Guipure-Pelerines habe in neuer, schöner Aus-
wahl zu billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas,

Länggasse 25.

5475

Hoff'scher Malz-Extract.

1 Probeflasche 28 fr., 6 Flaschen 2 fl. 24 fr., bei Abnahme von 25
Flaschen 2 Flaschen Rabatt.

Depôt bei

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Schöne saftige süße Orangen und Citronen empfiehlt

5590

H. Wenz, Conditior.

Ab schrift!

„Wunder erzählt man sich von Ihrem Kraftbalsam“ —
schrieb ich Ihnen, als neulich 3 Flaschen von demselben bei Ihnen bestellte.
Es verhält sich aber auch wirklich so; mein Kleines von 1 $\frac{1}{2}$ Jahren fängt
schon an, sich an den Wänden herum zu bewegen, nachdem ich es 14 Tage
täglich dreimal mit dem Balsam eingerieben habe. Vorher waren seine
Beinchen zu schwächlich, es konnte kaum darauf stehen. Mein Nachbar hat
auch ein kränkliches Kind, dessen Glieder sind sehr kraftlos. Er will eben-
falls mit 3 Flaschen versuchen, hoffentlich mit demselben Erfolge. Wir er-
bitte auch noch 3 Flaschen, also zusammen 6 Flaschen durch die Post.

Mauheim, den 1. März 1862.

Ergebenst

F. Hosmann, Lehrer.

In Wiesbaden durch **F. Thilo**, Länggasse No. 25, zu beziehen.

1 Flasche 36 fr.

4021

Trockene Kernseife 7 $\frac{1}{2}$ Pfund für 1 fl. 45 fr. bei

Wilh. Weis, Marktstraße 24. 5583

Ein Eisschrank ist zu verkaufen Goldgasse 6.

5591

Pariser chemische Seiden-, Wollen- und Glace- Handschuhe-Wascherei

Frau Thomas, Langgasse No. 17.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moiré, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Crepp-tücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe &c. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben aufs Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert, oder ein übler Geruch zurück bleibt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung. Kleine Proben werden gratis gewaschen. 2759



Schon am 15. Mai a. c. findet die
Ziehung der Fürstl. Vereins fl. 10 Loose
auf hiesigem Rathhause statt.

Hauptpreise fl. 15000, 5000, 1500, 600, 300 &c.
Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie Loose nur für obige Ziehung gültig à fl. 1. 12 fr., zehn Stück à fl. 11 bei
M. D. Stern,
5400 untere Webergasse No. 9.



Crinolin-Röcke
sind wieder in allen Sorten von 48 fr. an vorrätig bei
Ferd. Miller, Kirchgasse. 5542

 **Gustav Röder,**
Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Günther Klein. 5472

Schweineschmalz, rein ausgelassen, à 26 fr. per Wfd. empfiehlt
Heinr. Wald,
5686 Eck der Nero- u. Röderstraße No. 41.

Süsse sehr saftige Messina-Apfelsinen
pro Stück 3, 4, 5 und 6 fr. bei
Chr. Nibel Wtw. 5290

Perlengerste in allen Sorten, Gerstengries, Gerstengröße, Haferkern u. -Größe billigt bei
H. Schünemann, Neugasse. 5168

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrtesten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich mich als **Lüncher** etablirt habe; zugleich empfehle ich mich im Weissen der Zimmer, im Fertigen von Oelfarbanstrichen und Verputz-Arbeiten, und werde darauf sehen, Diejenigen, welche mir das Zutrauen schenken wollen, immer auf das billigste und prompteste zu bedienen.

Ludwig Kasimir Sprunkel, Lüncher,
5592 3 Herrnmühlgasse 3.

In meinem Geschäftslocal sind stets in allen Dimensionen und trocken zu haben: Eichen-, Buchen-, Weißbuchen-, Ahorn-, Eschen-, Erlen-, Linden-, Aepfel-, Birn-, Kirsch-, Nußholz-, Pappeln-, Kiefern-, Tannen- u. Berchen-Diele, sowie starke Eichenhölzer zu Wandholz, Gartenpfosten, Fußbodenlager, abgepaßte Bett- und Tischfüße, Hirnleisten, Mauertlöge, alle Sorten zugeschnittenes Glaserholz, abgepaßte Fensterbänke und Schwellenbretter. Auf Verlangen schneide jede gewünschte Sorte Holz und übernehme das Schneiden für Privaten; auch halte alle Sorten Kieferholz vom Stückfaß bis zur achtel Dhm. Es ist Abfallholz (Brennholz) in kleinen und größeren Partien zu haben.

A. Dochnahl. 450

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden, wie Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Mehrgasse, sondern **Mühlgasse 11** bei Hrn. Bäckermeister **Finger** wohne.

E. W. Deucker, Drechsler. 5526

Cölner Leim, Prima-Qualität, empfiehlt billigt

Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 5583

Buchwaizengrüße in frischer Sendung empfiehlt billigt

5451 **Heinr. Wald, Eck der Nero- und Röderstraße 41.**

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hch. Philippi, Kirchgasse.** 3379

Römerberg 11 bei Karl Blum sind gute **Kartoffeln** der Rumpf zu 10 fr. zu haben. 5528

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** abzugeben, sowie **Heu und Gerstenstroh.** 5038

Neugasse No. 20 werden **Damenkleider** nach der neuesten Façon schnell und billig angefertigt; auch können mehrere Mädchen in die Lehre treten. 5446

80 — 90000 harte Feldbacksteine sind im Ganzen auch in Parthien abzugeben. Näheres in der Exped. 4995

Eck der Schwalbacher- und Faurunnenstraße im 3. Stock sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 4635

Römerberg 21 sind **200 Hopfenstangen** zu verkaufen, welche sich für in Gartengeländer eignen. 5593

Auf meiner Baustelle in der Wellrigstraße sind jeden Tag **Zimmerspäne** laß- und bodenweis abzugeben. **Heinrich Koch.** 5594